

Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Deutschland

Einer der Schwerpunkte des neuen Fortschrittsberichts zur Nachhaltigkeitsstrategie wird das Thema **nachhaltiges Wirtschaften** sein.

Nachhaltiges Wirtschaften verlangt einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Ressourcen: Luft, Wasser, Böden, biologischer Vielfalt und Ökosystemen ebenso wie Rohstoffen, Arbeitskraft und Kapital. Es geht darum, wirtschaftlichen Erfolg, sozialen Zusammenhalt, den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und die Wahrnehmung internationaler Verantwortung zu verbinden und in ein Gleichgewicht zu bringen.

Wasser ist Grundlage allen Lebens, ein unverzichtbares Gut, eine unserer wichtigsten Ressourcen, die wir besonders schützen müssen. Weltweit betrachtet, ist die Versorgung mit sauberem Wasser keine Selbstverständlichkeit.

Darüber hinaus wird die Bundesregierung im Fortschrittsbericht ihre Antwort u. a. auf die aktuellen Herausforderungen in der **Energie- und Klimapolitik** darlegen. Zu den weiteren wichtigen Themen des Berichts gehören

- **nachhaltiger Verkehr**
- **nachhaltiger Konsum**
- **Erhaltung und Bewirtschaftung nachhaltiger Ressourcen**
- **Gesundheit**
- **soziale Eingliederung, Demografie und Migration**
- **globale Herausforderungen in Bezug auf Armut und nachhaltige Entwicklung**
- **allgemeine und berufliche Bildung**
- **Forschung und Entwicklung**
- **Finanzierungs- und Wirtschaftsinstrumente.**

Bis zum 30. September 2011 haben Sie die Möglichkeit, auf der Dialog-Plattform

www.dialog-nachhaltigkeit.de

- **Stellung zu nehmen**
- **die Kommentare anderer zu bewerten und**
- **sich weiter zu informieren.**

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu beteiligen!

Ihr Beitrag fließt direkt in die Überarbeitung des Berichtsentwurfs ein. Denn die Bundesministerien werten alle Stellungnahmen aus.

Zuschriften per Postkarte oder Brief zum **Stichwort „Nachhaltigkeitsdialog“** bitte an die unten genannte Anschrift senden.

Impressum

Herausgeber
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung,
Referat „Umwelt, Landwirtschaft, Verbraucherschutz,
nachhaltige Entwicklung“, 11044 Berlin

Stand
April 2011

Gestaltung
MetaDesign AG, Berlin

Druck
Silber Druck oHG, Niestetal

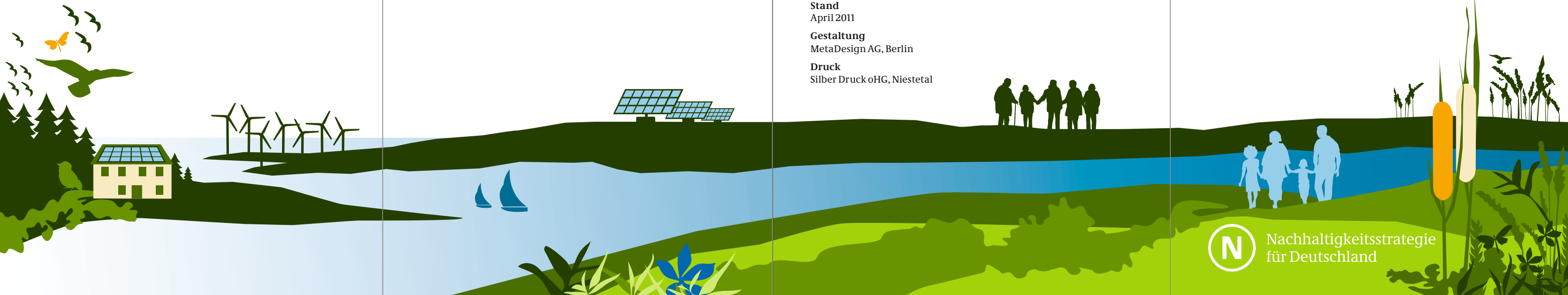


Die
Bundesregierung

Deutschlands Weg in die Zukunft

Mitdiskutieren, wie's weitergeht

Einladung zum Bürgerdialog zur Nachhaltigkeit 2011



Nachhaltigkeitsstrategie
für Deutschland

Gesucht: Ihre Meinung

Es ist so weit: Der Nachhaltigkeitsdialog geht in die nächste Runde.

Die Bundesregierung hat den Entwurf für einen **neuen Fortschrittsbericht** zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Ab dem 20. Juni steht der Text im Internet zur Diskussion.

In dem Bericht zieht die Bundesregierung umfassend **Bilanz**. Außerdem informiert sie darüber, wie aus ihrer Sicht die **Weichen** zu stellen sind:

- **Wie zukunftsfähig ist unser Land?**
- **Wie werden die Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik dem Nachhaltigkeitsansatz gerecht?**
- **Wo besteht besonderer Handlungsbedarf für eine nachhaltige Entwicklung Deutschlands?**

In den Berichtsentwurf sind die über 1.200 Stellungnahmen und Kommentare der Bürgerinnen und Bürger aus der **ersten Dialogphase** im Herbst letzten Jahres eingeflossen.

Bis Ende September ist jeder eingeladen, den Bericht zu kommentieren. Der Endbericht soll 2012 vorliegen.

Nachhaltigkeit – woher kommt das?

Der **Begriff** stammt aus der Forstwirtschaft: Wer einen Wald erhalten will, darf nur so viel Holz schlagen, wie wieder nachwachsen kann.

1992 haben die Vereinten Nationen in Rio de Janeiro das **Prinzip der Nachhaltigkeit** auf die Gesellschaft übertragen. 2012 wird die Weltgemeinschaft wieder in Rio zusammenkommen, um Wege für eine bessere internationale Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens zu finden.



Bürgerdialog zur Nachhaltigkeit online

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich vom 20. Juni bis zum 30. September 2011 zu beteiligen. www.dialog-nachhaltigkeit.de

Mitdiskutieren, wie's weitergeht.

Aktuelle Herausforderungen

Prognosen der Vereinten Nationen zufolge werden Mitte dieses Jahrhunderts über neun Milliarden Menschen auf der Erde leben. Heute sind es knapp sieben Milliarden Menschen. Dieser rapide **Bevölkerungsanstieg** lässt den weltweiten **Energieverbrauch** weiter anwachsen und verschärft den Wettbewerb um **knapper werdende Ressourcen**.

Wie kann es gelingen, den Reichtum der Erde und damit die Lebensgrundlagen der Menschheit langfristig zu bewahren? Klar ist: Ein „Weiter so“ darf es nicht geben.

Leitprinzip Nachhaltigkeit

Hier setzt der Gedanke der Nachhaltigkeit an. Wir müssen **Umweltschutz, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Verantwortung** in ein neues Gleichgewicht bringen – generationenübergreifend und unter Berücksichtigung der globalen Auswirkungen.

Nachhaltigkeit ist eine umfassende Idee. Sie betrifft alle **Politikfelder**, auf nationaler und internationaler Ebene. Sie verlangt, in langen Zeitabläufen sowie integrativ zu denken. Das ist eine große Herausforderung für Politik und Gesellschaft.

Nachhaltigkeitsstrategie

2002 hat die Bundesregierung die **Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland** beschlossen und seitdem regelmäßig weiterentwickelt – zuletzt 2008 mit einem Fortschrittsbericht.

Die Strategie ist die nationale Antwort auf die „Agenda 21“ – ein Aktionsprogramm, das die Vereinten Nationen 1992 auf dem **Weltgipfel in Rio** verabschiedet hatten. Die Strategie enthält politische Leitlinien einer nachhaltigen Entwicklung, Maßnahmen und Projekte.

Anhand von **Indikatoren** werden in 21 Bereichen Fortschritte gemessen. Hierzu gehören z. B. Klimaschutz, Ressourcenverbrauch, Artenvielfalt, Bildung, Staatsverschuldung und Ernährung.

